

[10068.] **Mineralien-Sammlung.**  
 110 numerirte Mineralien vom Thüring.  
 Walde in Kasten geordnet mit Katalog  
 für  
**Schulanstalten und als Geburts- und  
 Weihnachts-Geschenk für Knaben**  
 von  
**Bergmann Baumgärtner.**  
 Gegen baar 1  $\text{r}$ .  
 Zur Unterstützung einer armen Bergmanns-  
 familie.

Von obiger Sammlung haben viele ver-  
 ehrte Handlungen schon in bedeutender Anzahl  
 mit 50 bis 100 % Ruhen verkauft. — Manche  
 Handlung hat über 70 Exemplare binnen we-  
 nigen Monaten bezogen — und wer auch nur 1  
 Exemplar zur Probe bezog, hat jedesmal nach-  
 bestellt. Ich kenne wirklich für Knaben kein  
 passenderes und schöneres Geschenk.

Ich kündige diese Mineraliensammlung  
 heute nochmals deshalb an, weil der arme Berg-  
 mann mir eben sagt, daß er auf  
 12 Exmpl. auf einmal bezogen ein 13.  
 gratis gebe.

Ich wünsche in Ihrem Interesse und im  
 Interesse des guten Zweckes Ihnen diese Samm-  
 lung bestens empfohlen zu haben.  
**Friedr. Bartholomäus** in Erfurt.

[10069.] **Prämie zu Buch der Welt 1857.**

Den prachtvollen Kupferstich „Die schöne  
 Schmitterin“, welchen Herr B. G. Lange in  
 Darmstadt neulich zu 3  $\text{r}$  — 4 fl. 24 kr. ver-  
 sandt hat, gebe ich als Prämie zum nächsten  
 Jahrgang meines Buchs der Welt, und liefere  
 dieses kostbare Blatt jetzt schon gratis an  
 alle Handlungen, die es für ihre Abonnenten  
 zur Ansicht verlangen.

Stuttgart, im Juli 1856.

**Hoffmann'sche** Verlags-Handlung.

[10070.] **Englisches Sortiment**

liefere ich nach wie vor zum englischen  
 Netto-Preise mit 10 % Commission franco  
 Leipzig, auch so schnell als Andere; jedenfalls  
 bei Vergleich, billiger. Da die Bestellungen  
 ohne Umwege gleich direct an die rechte Quelle  
 gelangen, so geschieht die Expedition mit größ-  
 ter Genauigkeit und strenger Beachtung der  
 Wünsche. An Hamburger Handlungen lie-  
 fere ich in Hamburg aus.

London.

**Franz Thimm.**

[10071.] Wer mir über den jetzigen Aufent-  
 haltort eines Herrn von Kramer, früher Lieute-  
 nant und Adjutant im 7. Infant. Regim. (Pos-  
 sen), nähere Mittheilung machen kann, würde  
 mich zu bestem Danke verpflichten.

Schweidnitz, 28. Juli 1856.

**V. Seege.**

[10072.] Diejenigen unserer Preussischen Her-  
 ren Collegen, welchen der jetzige Aufenthalt  
 eines Stud. (Dr. ?) med. D. Ranschoff aus Pes-  
 chelsheim bekannt ist, ersuchen wir hierdurch  
 höflich, uns dessen Adresse mitzutheilen; wir  
 werden uns dadurch dankbar verpflichtet fühlen.  
 Göttingen, d. 29. Juli 1856.

**Dieterich'sche** Buchhdlg.

[10073.] **Anzeige.**

Da uns vom Verleger der „National-  
 Zeitung“, Herrn Ch. Krüsi hier, die Vergü-  
 tung der Auslagen von Fracht und Zoll für  
 Beischlüsse an die Redaction verweigert wird,  
 so müssen wir uns alle ferneren Zusendungen ver-  
 bitten, da wir uns andernfalls genöthigt sehen,  
 dieselben mit 3  $\text{R}$  Nachnahme per  $\text{R}$  zurück-  
 zusenden.

Basel, d. 23. Juli 1856.

**Schabelis'sche** Buchhdlg.

[10074.] **G. Wilcke** in Berlin empfiehlt sein  
 Hauptdepöt acht italienischer Violin- und  
 Guitarre-Saiten unter Garantie zu  
 nachfolgenden Preisen pr. comptant in Pr.  
 Courant:

Superfeine Violin- u. Guitarre E. (Quintur)

3zügig à Stock (30 St.) 1  $\text{r}$  20  $\text{S}$ g.

— do. do. 4zügig à Stock 2  $\text{r}$  7  $\text{S}$ g. 6  $\text{S}$ .

— do. do. D. A. H. G. 3zügig à Stock 1  $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ .

— do. do. G. besponnen à Dhd. 15  $\text{S}$ g.

— Guitarre besp. D. A. E. à Dhd. 20  $\text{S}$ g.

Die Darmsaiten sind in halbe Stock ge-  
 bunden.

[10075.] **Nothstifte.**

Wirklich brauchbare, bis zum letzten  
 Endchen zu benutzende Nothstifte empfehlen  
 à Dhd. in Cedernholz gefast zu 9  $\text{S}$ g., in  
 Maroquinpapier à Dhd. 5  $\text{S}$ g. Einzelne Probe-  
 expte. stehen à 1 u.  $\frac{1}{2}$   $\text{S}$ g. zu Diensten.  
 Meiningen. **Brückner & Renner.**

[10076.] Ein junger Literat, der namentlich  
 auf dem Gebiete der Journalistik seit mehreren  
 Jahren mit Erfolg gearbeitet hat und gegen-  
 wärtig als Correspondent einiger Zeitungen  
 und belletristischen Journale thätig ist, wünscht  
 ein Placement, in welchem er sein Interesse  
 einem bestimmten Unternehmen allein zuwenden  
 könnte. Er würde sonach bereit sein, die Re-  
 daction eines größeren Localblatts un-  
 ter mäßigen Bedingungen zu übernehmen, und  
 dürften ihm hier früher gesammelte Erfahrun-  
 gen besonders zu Statten kommen. Herr  
 Buchhändler **Levysohn** in Marienwerder wird  
 auf gest. Anfragen nähere Auskunft ertheilen.

[10077.] Ich suche Gleiches von guten Holz-  
 schnitten, die 7 Sakramente der katholischen  
 Kirche, sowie Christus am Kreuze und Ma-  
 ria darstellend. Wer dergleichen ablassen kann,  
 wolle mir Probeabdrücke, womöglich in 2 Expl.,  
 schleunigst direct, oder durch die Rein'sche  
 Buchhandlung in Leipzig zukommen lassen.  
 Lissa, den 21. Juli 1856.

**Ernst Günther.**

[10078.] Den Herren Verlegern empfehlen wir  
 unser

**Xylographisches Atelier**

zu gefälligen Aufträgen. Bei prompter und  
 sauberster Ausführung notiren wir höchst billige  
 Preise und besorgen auf Wunsch auch Zeichnun-  
 gen für den Holzschnitt durch Künstler ersten  
 Ranges, sowie die Uebertragung der Zeichnun-  
 gen auf Holz nach eingesandten Skizzen.  
**Verlags-Comptoir** in Berlin.

[10079.] 800 Literarische Anzeigen verbreitet  
 gratis die **Adler'sche** Buchhdlg. in Buchholz.

[10080.] **Arnz & Cie. in Düsseldorf**

empfehlen ihre Ateliers zur Anfertigung von  
 Illustrationen jeden Genres. Da die vorzüg-  
 lichsten deutsch. u. französl. Künstler dem Insti-  
 tute zu Gebote stehen, so ist dasselbe im Stande,  
 jeder Anforderung, unter Berechnung billigster  
 Preise, zu genügen.

[10081.] **Wohl zu beachten!**

Zu höchst wirksamen Inseraten land-  
 wirtschaftlichen, gärtnerischen, tech-  
 nischen wie populär wissenschaftlichen  
 Verleges empfehle Ihnen den in meinem Verlage  
 erscheinenden:

Landwirtschaftlicher Hülf- und Schreib-  
 kalender von Menckel u. von Len-  
 gerke, Lüdersdorff, für 1857,  
 (Auflage 17,000)

sowie den:

Hülf- und Schreibkalender für Gärt-  
 ner und Gartenfreunde für 1857, von  
 Prof. R. Koch.

Auflage 2000.

Pro Petitzeile bei ersterem 7  $\frac{1}{2}$   $\text{S}$ g.

„ letzterem 3  $\text{S}$ g.

Die Zusendung der Inserate erwarte bis  
 spätestens zum 15. August.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Juli 1856.

**Gustav Boffelmann.**

[10082.] Inserate auf dem Umschlage der  
**Grenzboten**

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

- 1) in allen Theilen Deutschlands und Oester-  
 reichs verbreitet ist;
- 2) als **Wochenschrift** in den Lesemuseen  
 und Privathänden **volle sieben Tage**  
 dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt;
- 3) für die höhern Bildungskreise be-  
 rechnet, sich meist in den Händen der be-  
 mittelten und höhern Stände be-  
 findet, d. h. in jenen Kreisen, in denen An-  
 kündigungen am ehesten berücksichtigt werden.  
 Insertionsgebühren für die ge-  
 spaltene Petitzeile oder deren Raum  
 berechne ich nur 2  $\text{R}$ ; Beilagegebüh-  
 ren 3  $\text{r}$ .

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei  
 Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu be-  
 nutzen. **Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig.

[10083.] **Inserate  
 in den Wegweiser-Anzeiger.**

Den im August erscheinenden Nachträgen  
**Bernhardi, Volks- u. Jugendschriften-Weg-  
 weiser, Erster Nachtrag,**  
**Schwab und Klüpfel, Wegweiser, Zweiter  
 Nachtrag,**

wird ein

**Literarischer Anzeiger**

in 3000 Aufl. à volle Petitzeile 2  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$ g  
 beigegeben, bei ich zur Benutzung, besonders für  
**Volks- und Jugendschriften und biblio-  
 graphische Werke**

angelegentlichst empfehle.

Leipzig, im Juli 1856.

**Gustav Mayer.**